

Sophia Klink: "Kurilensee"

## Leicht entzündete Wolken

Von Liane von Billerbeck

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 18.10.2025

**Eine Wissenschaftscrew muss entscheiden, ob eine künstliche Düngung den Kurilensee retten könnte. Was nüchtern klingt, wird in Sophia Klinks Sprache zu einem Roman, der auf poetische Weise die großen Fragen der Menschheit stellt.**

Der Kurilensee ist ein riesiger See auf der Halbinsel Kamtschatka, 6773 Kilometer entfernt von Moskau. Dort erforschen die Biologin Anna und ihre Kolleginnen, wie sich der Klimawandel und die Überfischung auf den See und dessen Lebewesen, vor allem den Lachs auswirken, denn die Lachsfischerei ist dort ein wichtiger Wirtschaftszeig.

Daraus könnte man ein Sachbuch machen, zumal Sophia Klink Biologie studiert hat und derzeit darin promoviert. Aber sie hat sich zum Glück für einen Roman entschieden, den sie in einer beeindruckenden Natur ansiedelt, in der Hydrologen, Ichthyologen, Ranger und Klimaforscher eine schwierige Entscheidung treffen müssen. Nämlich die, ob sie am Ende der Saison dafür plädieren, tonnenweise Phosphor in den See zu kippen, damit das ökologische Gleichgewicht wieder hergestellt und das Gewässer wieder mehr Lachsen Lebensraum bietet. Ob das aber klappt? Niemand weiß es.

### Schönheit, Sex und Mythen

Wenn eine Biologin so etwas schreibt, könnte das für Laien anstrengend werden. Doch Sophia Klink kann so eindrucksvoll wie sprachmächtig auch die kleinste Kieselalge beschreiben, und nach wenigen Seiten spürt man, dass in der Biologin auch eine Lyrikerin steckt: "Wo die Sonne untergeht, sehen die Wolken leicht entzündet aus." Oder: "Gegen das Abendlicht kann ich die ersten Mücken sehen. Sie stehen über dem Wasser und zittern sich warm."

Um die Antwort auf die Frage, die am Ende getroffen werden muss, ringt aber nicht nur die Gruppe, sondern auch jeder und jede in sich. "Wir könnten einfach alle Daten auflisten und ganz ehrlich eingestehen, dass wir keine Ahnung haben, was das Beste für den Kurilskoje ist." Und das dauert Monate, in denen Anna, Vova, Yulia, und Fjeodor dort zusammen arbeiten und leben; man erzählt oder schweigt, liebt, isst, trinkt und träumt. Sophia Klink lässt ihren Figuren dafür genug Raum, Platz für Schönheit, Sex und Mythen. "Am Kurilensee sagt

Sophia Klink

### Kurilensee

Frankfurter Verlagsanstalt, Frankfurt am Main

240 Seiten

24 Euro

niemand ernsthaft, dies ist aber nicht erwiesen oder jenes nicht ganz plausibel. Am Kurilen-see darf sogar eine Wissenschaftlerin ihren Hirngespinnsten nachjagen. Aber ist Wissenschaft nicht auch eine Art Märchen?"

### **Rettung des Sees als Metapher**

Ihr Kampf um einen möglichst folgenlosen Weg zur Rettung des Sees ist wie eine Metapher für die großen Menschheitsfragen. Sophia Klink erzählt dabei nicht nur von uns, sondern auf zaubrischste Weise auch von Welten, die wir überhaupt nicht sehen, nicht wichtig nehmen, obwohl sie es sind. Und wir erfahren, wie schön, wie verwunschen, wie elegant, wie wunderbar das alles eingerichtet ist.

In einem Interview hat die Autorin gesagt, dass diese kleinen Lebensformen unsere Zerstörungswut überdauern werden. Wenn Literatur wie dieser Roman es schafft, uns das klarzumachen, dann besteht vielleicht Hoffnung – auch für uns Menschen.